1. Mose 4

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und der Mensch erkannte Eva, seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Kain[1]; und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit dem HERRN. **2** Und sie gebar ferner seinen Bruder, den Abel[2]. Und Abel wurde ein Schafhirte[3], und Kain wurde ein Ackerbauer.

3 Und es geschah nach Verlauf einer Zeit, da brachte Kain dem HERRN eine Opfergabe von der Frucht des Erdbodens; **4** und Abel, auch er brachte von den Erstlingen seiner Herde[4] und von ihrem Fett. Und der HERR blickte auf Abel und auf seine Opfergabe; **5** aber auf Kain und auf seine Opfergabe blickte er nicht. Und Kain ergrimmte sehr, und sein Angesicht senkte sich. **6** Und der HERR sprach zu Kain: Warum bist du ergrimmt, und warum hat sich dein Angesicht gesenkt? **7** Ist es nicht so, dass es sich erhebt, wenn du recht tust?[5] Und wenn du nicht recht tust, so lagert die Sünde[6] vor der Tür. Und nach dir wird sein Verlangen sein, du aber wirst über ihn herrschen.

8 Und Kain sprach zu seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und erschlug ihn. **9** Und der HERR sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Und er sprach: Ich weiß es nicht. Bin *ich* meines Bruders Hüter? **10** Und er sprach: Was hast du getan! Horch! Das Blut deines Bruders schreit zu mir[7] von dem Erdboden her. **11** Und nun, verflucht seist du vom Erdboden weg, der seinen Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen! **12** Wenn du den Erdboden bebaust, soll er dir fortan seine Kraft nicht geben; unstet und flüchtig sollst du sein auf der Erde. **13** Und Kain sprach zu dem HERRN: Zu groß ist meine Strafe, dass ich sie tragen könnte[8]. **14** Siehe, du hast mich heute von der Fläche des Erdbodens vertrieben, und ich werde verborgen sein vor deinem Angesicht, und werde unstet und flüchtig sein auf der Erde; und es wird geschehen: Wer irgend mich findet, wird mich erschlagen. **15** Und der HERR sprach zu ihm: Darum, jeder, der Kain erschlägt – siebenfach soll es gerächt werden. Und der HERR machte an Kain ein Zeichen, damit ihn nicht erschlüge, wer irgend ihn fände. **16** Und Kain ging weg vom Angesicht des HERRN und wohnte im Land Nod[9], östlich von Eden.

17 Und Kain erkannte seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Hanoch. Und er baute eine Stadt[10] und benannte die Stadt nach dem Namen seines Sohnes Hanoch. **18** Und dem Hanoch wurde Irad geboren; und Irad zeugte Mehujael, und Mehujael zeugte Methusael, und Methusael zeugte Lamech. **19** Und Lamech nahm sich zwei Frauen; der Name der einen war Ada, und der Name der anderen Zilla. **20** Und Ada gebar Jabal; dieser war der Vater der Zeltbewohner und Herdenbesitzer[11]. **21** Und der Name seines Bruders war Jubal; dieser war der Vater all derer, die mit der Laute[12] und der Flöte umgehen. **22** Und Zilla, auch sie gebar, und zwar Tubalkain, einen Hämmerer von allerlei Schneidewerkzeug aus Kupfer und Eisen. Und die Schwester Tubalkains war Naama.

23 Und Lamech sprach zu seinen Frauen: Ada und Zilla, hört meine Stimme; Frauen Lamechs, horcht auf meine Rede! Einen Mann[13] erschlug[14] ich für meine Wunde und einen Jüngling für meine Strieme! **24** Wenn Kain siebenfach gerächt wird, so Lamech siebenundsiebzigfach.

25 Und Adam erkannte seine Frau wiederum, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Seth[15]: Denn Gott hat mir einen anderen Nachkommen gesetzt anstelle Abels, weil Kain ihn erschlagen hat. **26** Und Seth, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enos[16]. Damals fing man an, den Namen des HERRN anzurufen.

Fußnoten

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

1. D.i. Erworbenes, o. Gewinn.
2. Hebr. Hevel: Hauch, o. Nichtigkeit.
3. W. Kleinviehhirte.
4. Eig. seines Kleinviehs.
5. W. Ist nicht, wenn du recht tust, Erhebung? (vgl. Hiob 11,15).
6. O. viell. ein Sündopfer (das hebr. Wort bedeutet beides).
7. W. Stimme des Blutes deines Bruders, das zu mir schreit.
8. O. meine Ungerechtigkeit (o. Schuld), um vergeben zu werden.
9. D.i. Flucht.
10. W. er wurde ein Stadterbauer.
11. Eig. derer, die in Zelten und unter Herden wohnen.
12. Nicht unsere Laute, sondern eine Art Leier (so auch später, wo das Wort vorkommt).
13. O. Denn einen Mann.
14. O. erschlage.
15. Hebr. Schet: Ersatz.
16. Hebr. Enosch: Schwacher (o. Hinfälliger) Mensch.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de